

Wie lieblich sind deine Wohnungen

Alle Rechte, auch das Recht der Aufführung, vorbehalten. Abschreiben, Vervielfältigen und Ausleihen verboten.

Johannes Brahms, Op. 45
Aus dem „deutschen Requiem“

Mäßig bewegt *p*

Sopran I u. II

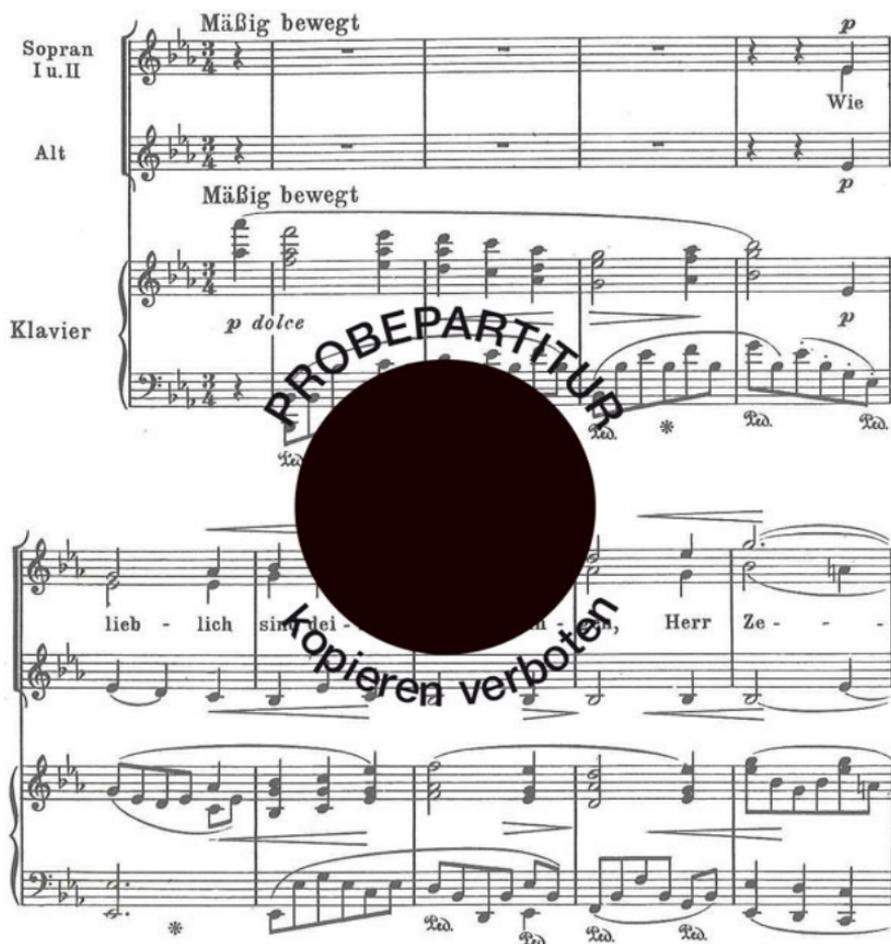
Alt

Mäßig bewegt *p*

Klavier *p dolce* *p*

PROBEPARTITUR
kopieren verboten

Wie
lieb - lich sind deine Wohnungen, Herr Ze - - -



Johannes Brahms, geb. 1833 in Hamburg, gest. 1897 in Wien, hat das „Deutsche Requiem“ im Andenken an seine 1865 gestorbene Mutter geschrieben. Requiem ist eigentlich der Name der Totenmesse in der katholischen Kirche, den diese Feier nach den Anfangsworten ihres Textes „Requiem aeternam dona eis, Domine,“ „Ewige Ruhe gib ihnen, Herr!“ erhalten hat. Nach der freieren Auffassung versteht man darunter eine dichterische oder musikalische Totenverehrung. Brahms hat nach Bibelworten sieben Sätze (teils Chor, teils Solostimmen mit Orchester) zu einem herrlichen Ganzen vereint. Den 4. Satz bringen wir unmerklich gekürzt hier in Bearbeitung.

Fr. Nagler, klass. Chorstücke Nr. 68
Eigentum und Verlag von Hug & Co., Zürich

G. H. 6964